

Zu Besuch in der Basilo-Stunde

Mit der Basilo-Reihe lernen und festigen Schülerinnen und Schüler spielerisch die Basisschrift. Ein Blick ins Schulzimmer der 2./3. Klasse in Uttwil am Bodensee zeigt die Beliebtheit des Unterrichtsmaterials und die Wichtigkeit einer persönlichen Handschrift.

Alles ist bereit für die heutige Basilo-Stunde. Die Kinder der 2. und 3. Klasse sitzen gespannt an ihren Pulten, die Arbeitshefte und Stifte liegen vor ihnen. Den heutigen Einstieg in die Lektion gestaltet Klassenlehrerin Melanie Weber interaktiv. Mithilfe eines Arbeitsblattes mit Wolken, lachender Sonne und vielen Regentropfen werden die Lernenden an das heutige Thema herangeführt. Als Erstes sollen die Kinder die Umrisse der Wolken nachfahren, um die Finger in Schwung zu bringen und aufzuwärmen. «Nehmt dazu Stifte, die euch gut in der Hand liegen und fahrt den Wolken locker aus dem Handgelenk nach», instruiert Frau Weber.



1

«**Die Basilo-Stunde ist bei den Kindern sehr beliebt und sie bearbeiten die Aufgaben gerne.**»

Sobald alle Wolken ein paar Mal umrundet wurden, wird es konkreter. «An welche Buchstaben erinnern euch die Regentropfen?», fragt die Lehrerin in die Klasse. Schnell gehen fast alle Hände in die Höhe und die gesuchten Buchstaben werden genannt. Die Lernenden verwandeln nun jeden der Regentropfen auf dem Arbeitsblatt in einen passenden Buchstaben. Zuerst die grossen, dicken Regentropfen, dann die kleineren. Ganz nach dem Basilo-Motto «vom Groben zum Feinen – vom Grossen zum Kleinen.»

Mit Basilo zur persönlichen Handschrift
Melanie Weber unterrichtet seit fünf Jahren an der Primarschule Uttwil. So lange benutzt sie auch das Basilo-Material. «Basilo ist ein sehr ansprechendes Produkt. Die Hefte beinhalten alles Relevante und vermitteln die Inhalte 1:1», erklärt sie. «Gerade die Anzahl der Übungen finde ich sehr passend, denn durch das Wiederholen festigen die Kinder die Bewegungen und Abläufe.»

Das Wiederholen kommt auch in der heutigen Lektion zum Zuge. Sobald alle Regentropfen zu Buchstaben geworden sind, können die Lernenden die Bewegung auf den freien Stellen des Blattes weiterführen und festigen.

«Die Basilo-Stunde ist bei den Kindern sehr beliebt und sie bearbeiten die Aufgaben gerne. Bereits die jüngeren Schülerinnen und Schüler wollen die Buchstaben lernen, wenn sie den Älteren

dabei zusehen», erklärt Melanie Weber schmunzelnd.

Doch warum ist es heute, in einer stark digitalisierten Welt, überhaupt noch wichtig, eine strukturierte, systematische Handschrift zu erlernen? Auf diese Frage hat Melanie Weber eine klare Antwort: «Ich finde, dass eine persönliche, leserliche Handschrift nach wie vor Wert und Wichtigkeit hat.» Es gehöre für sie überhaupt nicht zur alten Schule, einen Brief auch mal von Hand zu schreiben. Auch in Hinsicht auf die Sprachkompetenz der Lernenden schätzt Melanie Weber die Handschrift als enorm wichtig ein. «Denn bei Stift und Papier hat man kein automatisches Korrekturprogramm, das alle Fehler gleich unterstreicht.»

Raum für Individuelles und Kreativität
Beim Erlernen und Üben der Basisschrift lässt Melanie Weber ihren Schülerinnen und Schülern gerne Freiheiten. «Ich



2

möchte ihnen auch Platz für Individuelles einräumen. Solange sie mir eine gute Begründung für eine Abweichung liefern können, akzeptiere ich diese. Das hilft den Kindern zusätzlich dabei, eine persönliche Handschrift zu entwickeln. Ich erkenne ihre Arbeitsblätter mittlerweile meist ohne Namen.»

ein Highlight!», erinnert sich die Lehrerin. Das Hilfsmittel scheint zudem die gewünschte Wirkung zu erzielen: «Die Kinder berichten mir oft, dass sie die Krone noch fühlen können, selbst wenn sie diese nicht mehr tragen, und dadurch aufrecht sitzen.»

«**Ich finde, dass eine persönliche, leserliche Handschrift nach wie vor Wert und Wichtigkeit hat.**»

Auch Melanie Weber ist gerne kreativ und bringt ihre Ideen ein. So bastelt sie mit den Kindern ergänzendes Material wie beispielsweise eine Krone. Diese setzen die Lernenden auf, um ihre Haltung beim Schreiben zu kontrollieren und zu verbessern. «Das Basteln und Dekorieren der Papierkronen war für die Kinder

Mit Basilo entschleunigen

Die Basilo-Stunde sieht Melanie Weber auch als Gelegenheit für die Klasse, zu sich zu finden und zu entschleunigen. «Die sich wiederholenden Abläufe haben etwas Meditatives an sich. Beim individuellen Arbeiten lasse ich die Kinder oft entspannende Musik hören, damit sie ihre innere Mitte finden können.»

So erhält die Klasse auch in der heutigen Lektion Zeit, um zu den Klängen von ruhiger Musik individuell im Basilo-Übungsheft weiterzuarbeiten. Dabei sind die Schülerinnen und Schüler auffällig ruhig, ab und zu geht eine Hand in die Höhe und Frau Weber wird für eine Frage zu Rate gezogen. Und hie und da kann man beobachten, wie eines der Kinder die selbstgebastelte Krone aufsetzt und sich dabei stolz gerade aufrichtet.

- 1 Die selbstgemachte Krone ist immer griffbereit.
- 2 Melanie Weber zeigt, wie aus einem Regentropfen ein Buchstabe wird.
- 3 Volle Konzentration beim Üben der Basisschrift



3